

Karls erste Sorge war auf die Sicherung des äußern Friedens gerichtet; deshalb schloß er ein Landfriedensbündnis mit allen benachbarten Fürsten, löste viele verpfändete Landteile ein und setzte die Grenzen in guten Verteidigungszustand.

Dann wandte er seinen Blick auf die Wiederherstellung der Ordnung im Lande selbst. Eine Menge von Raubrittern trieben daselbst ihr Unwesen; von ihren Raubburgen aus plünderten und mißhandelten sie die Bürger der Städte sowohl als die Reisenden. Karl trat mit großer Strenge gegen die Raubritter auf und ließ sie zur Warnung an Bäumen aufhängen.

Die zerrüttete Rechtspflege stellte er wieder her und führte in Tangermünde (a. d. Elbe in der Altmark) selbst den Vorsitz des Hofgerichtes. Er gab auch das Landbuch heraus, ein Verzeichnis aller Ortschaften des Landes und deren Bewohner nebst ihren nutzbaren Grundstücken. Um den Handel zu höherer Blüte zu erheben, knüpfte er Verbindungen mit dem großen norddeutschen Handelsbunde, der Hanse, an. Leider war seine beglückende Regierung nicht von langer Dauer, schon im Jahre 1378 starb er.

Sein ältester Sohn Wenzel wurde Kaiser und erhielt Böhmen; sein zweiter Sohn Siegmund wurde Kurfürst von Brandenburg; er erhielt die Altmark, die Mittelmark, die Uckermark, die Priegnitz und Sternberg, und sein dritter Sohn Johann bekam die Neumark und die Lausitz.

Siegmond. 1378—1415.

Siegmond war tapfer und geistreich, aber auch leichtsinnig und verschwenderisch und vernachlässigte die Verwaltung der Mark. Er lebte meist am Hofe seines Schwiegervaters, des Königs von Polen und Ungarn, und ließ die Mark durch Statthalter verwalten. Fast beständig war er in Geldverlegenheit, und so sah er sich schließlich

1. Sorge für die äußere Sicherheit.

2. Sorge für das innere Wohl.

3. Sorge für die Rechtspflege u. für den Handel.

1378.

4. Teilung der Mark.

1. Persönliches.

Heinrich VII. von Luxemburg,

1308—1313.

Johann der Blinde von Böhmen

Karl IV. 1347—78

Wenzel 1318—1400 (Böhmen — 1419).	Sigismund (Mark).	Johann v. Sörlitz (Neumark und die Lausitzen).	Johann Heinrich v. Nähren 1. Gem. Marg. Maultasch 2. „ „ von Troppan
			Joht u. Profop von Nähren.